

# MeVis

## Zwischenbericht 2014

MeVis Medical Solutions AG

# Q2



## KENNZAHLEN (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €		01.01. bis 30.06.2014	01.01. bis 30.06.2013	Veränderung
Umsatzerlöse		6.062	6.158	-2 %
davon Segment	Digitale Mammographie	4.738	4.439	7 %
	Sonstige Befundung	1.324	1.719	-23 %
davon Fakturawährung <sup>1</sup>	Euro	559	372	50 %
	US-Dollar	5.503	5.786	-5 %
EBITDA		2.605	2.789	-7 %
EBITDA-Marge		43 %	45 %	
EBIT		1.789	2.012	-11 %
EBIT-Marge		30 %	33 %	
Finanzergebnis		157	-391	
EBT		1.946	1.621	20 %
Periodenüberschuss		1.727	1.551	11 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)		1,00	0,90	
		30.06.2014	31.12.2013	Veränderung
Eigenkapital		28.336	26.445	7 %
Immaterielle Vermögenswerte		15.807	15.662	1 %
Lang- und kurzfristige Schulden		7.035	7.568	-7 %
Bilanzsumme		35.371	34.013	4 %
Eigenkapitalquote in %		80 %	78 %	
Liquide Mittel <sup>2</sup>		15.092	13.450	12 %
Mitarbeiter <sup>3</sup>		95	92	3 %

<sup>1</sup> Die Zuordnung der Umsatzerlöse zu den Währungen erfolgt ausschließlich nach dem Sitz der Kunden. Dies sind Industriekunden im Rahmen des indirekten Vertriebes sowie klinische Endkunden im Geschäftsbereich Distant Services.

<sup>2</sup> Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

<sup>3</sup> Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

## AKTIE AUF EINEN BLICK

STAND 30.06.2014	
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 31.12.2013	€ 20,49
Letzte Kursfeststellung am 30.06.2014	€ 13,74
Höchst-/Tiefstkurs in 2014	€ 22,95 / € 13,74
Marktkapitalisierung	€ 23,666 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	97.553 (5,4 %)
Free Float	46,2 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>KENNZAHLEN (IFRS)</b> .....	<b>1</b>
<b>VORWORT DES VORSTANDS</b> .....	<b>3</b>
<b>DIE MEVIS AKTIE</b> .....	<b>5</b>
<b>ZWISCHENLAGEBERICHT H1/2014</b> .....	<b>7</b>
Grundlagen der Gesellschaft.....	7
Struktur .....	7
Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit.....	7
Berichtssegmente .....	8
Wirtschaftsbericht .....	9
Ertragslage .....	9
Finanzlage .....	10
Vermögenslage .....	10
Nachtragsbericht .....	11
Chancen- und Risikobericht .....	11
Prognosebericht .....	11
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG H1 2014</b> .....	<b>12</b>
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q2 2014</b> .....	<b>13</b>
<b>BILANZ</b> .....	<b>14</b>
<b>KAPITALFLUSSRECHNUNG</b> .....	<b>15</b>
<b>EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG</b> .....	<b>16</b>
<b>ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2014</b> .....	<b>17</b>
Grundsätzliche Informationen.....	17
Allgemeine Angaben .....	17
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	17
Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards .....	17
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	18
1. Umsatzerlöse .....	18
2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen.....	18
3. Personalaufwand .....	18
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	18
5. Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ..	19
6. Finanzergebnis .....	19
7. Ertragsteuern .....	19
8. Anteile an assoziierten Unternehmen.....	19
9. Kurzfristige Sonstige finanzielle Vermögenswerte.....	19
10. Eigenkapital .....	20
11. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten .....	21
12. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen .....	21
13. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten .....	21
14. Ergebnis je Aktie .....	21
15. Segmentberichterstattung .....	22
16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	22
<b>BILANZEID</b> .....	<b>23</b>
<b>DISCLAIMER</b> .....	<b>24</b>
<b>FINANZKALENDER 2014</b> .....	<b>25</b>

## VORWORT DES VORSTANDS



v. li.: Marcus Kirchhoff, Dr. Robert Hannemann

*Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und  
Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

**MeVis hat das erste Halbjahr erneut sehr profitabel abgeschlossen. Das EBIT im Vorjahresvergleich ist aufgrund eines leichten Umsatzrückgangs und gestiegener Personalkosten um rund € 0,2 Mio. zurückgegangen. Die EBIT-Marge im ersten Halbjahr war mit 30 % nach wie vor stark. Außerdem sind im ersten Halbjahr zusätzlich € 1,6 Mio. Liquidität generiert worden.**

Durch die Änderungen des IFRS 11 wird ab 2014 das Joint Venture mit Siemens, die MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, nach der Equity-Methode statt wie bisher quotaal konsolidiert. Die Vorjahreszahlen wurden dementsprechend angepasst, um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung im Detail: Der im zweiten Quartal 2014 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit T€ 3.234 um 1 % über dem Niveau des zweiten Quartals 2013 (T€ 3.210). Im ersten Halbjahr hat sich der Umsatz im Vorjahresvergleich dennoch auf T€ 6.062 (i. Vj. T€ 6.158) verringert. Die Umsätze mit Neulizenzen sind dabei konstant auf T€ 3.068 geblieben, das Wartungsgeschäft hat sich um 4 % reduziert und trägt mit T€ 2.780 inzwischen 46 % nahezu die Hälfte zum Umsatz bei. Der Umsatz im Segment der Digitalen Mammographie hat sich um 7 % auf T€ 4.738 (i. Vj. T€ 4.439) erhöht, der Umsatz des Segments Sonstige Befundung hat sich um 22 % auf T€ 1.324 (i. Vj. T€ 1.719) reduziert.

Die operativen **Kosten** haben sich im zweiten Quartal 2014 vor allem aufgrund gestiegener Personalkosten wie schon im ersten Quartal erhöht. So stieg der Personalaufwand um 9 % auf T€ 1.755 (i. Vj. T€ 1.611), kumuliert im ersten Halbjahr entspricht das einem Anstieg um 10 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich zum Vorjahresquartal um 40 % auf T€ 559 (i. Vj. T€ 401). Dabei spielen vor allem erhöhte Wartungskosten und Aufwendungen für Beratungsdienstleistungen eine wesentliche Rolle. Kumuliert im ersten Halbjahr 2014 sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 14 % gestiegen.

Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen im ersten Halbjahr 2014 ist mit T€ 841 (i. Vj. T€ 760) um 11 % höher ausgefallen.

Auf Basis des leicht gesunkenen Umsatzes und der erhöhten Kosten ergibt sich eine Reduzierung des **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 7 % zum Vorjahr von T€ 2.789 auf T€ 2.605.

Nach Abschreibungen in Höhe von T€ 816 (5 % über Vorjahr) ergibt sich somit für den Berichtszeitraum ein **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 1.789 (mit 11 % deutlich unter dem Vorjahreswert von T€ 2.012), was einer nach wie vor starken **EBIT-Marge** von 30 % entspricht (i. Vj. 33 %).

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um T€ 548 auf jetzt T€ 157 verbessert, der Steueraufwand ist um T€ 149 auf T€ 219 gestiegen.

Das **Ergebnis** nach Steuern stieg damit um T€ 176 auf T€ 1.727, was einem Ergebnis je Aktie von € 1,00 entspricht (i. Vj. € 0,90).


Die **liquiden Mittel** konnten zum 30. Juni 2014 gegenüber dem Jahresende 2013 um T€ 1.642 auf T€ 15.092 erhöht werden.

Auf Basis des ersten Halbjahres bestätigen wir unsere Prognose für dieses Jahr. Danach rechnen wir mit einem leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum sehr starken Geschäftsjahr 2013 auf 12,0 Mio. bis 12,5 Mio. Euro. Die Entwicklung des EBIT wird unserer Einschätzung nach wesentlich beeinflusst werden von dem erwarteten leichten Umsatzrückgang und von einem geringfügigen Kostenanstieg. Für das EBIT rechnen wir mit einem leichten Rückgang auf 3,0 Mio. bis 3,5 Mio. Euro. Die Liquidität sollte in 2014 durch einen weiterhin positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft auf 15,0 Mio. bis 16,0 Mio. Euro ansteigen.

In unserer Hauptversammlung am 5. Juni haben wir unsere zukünftige Dividendenpolitik dargestellt: Danach planen wir, eine jährliche Dividende zwischen 40 % und 60 % des Jahresüberschusses auszuschütten, wobei für das sehr erfolgreiche Jahr 2013, für das aufgrund der Bilanzstruktur keine Dividendenzahlung in diesem Sommer möglich war, in Abhängigkeit von der Entwicklung der kommenden Quartale die Zahlung einer zusätzlichen Dividende für 2013 im Sommer 2015 erwogen wird. Durch die Dividenden werden zukünftig unsere Aktionäre nicht nur durch die Kursentwicklung sondern auch durch jährliche Zahlungen an MeVis' Unternehmenserfolg partizipieren.

Die anstehende Veränderung der Zusammenarbeit mit Hologic erhöht die Bedeutung der vor zwei Jahren begonnenen Initiativen. Neben dem Ausbau des Produktportfolios der Online-Dienstleistungen haben wir im zweiten Quartal die Entwicklung unserer Softwarelösung im zukunftssträchtigen Bereich des Lungenscreenings fortgesetzt. Wir rechnen mit der Fertigstellung dieses Produktes im dritten Quartal. Sehr erfreulich dabei ist, dass die Verhandlungen mit einem bedeutenden Industriekunden schon fortgeschritten sind.

Wir möchten uns an dieser Stelle erneut bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!



Marcus Kirchhoff  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
Mitglied des Vorstands

## DIE MEVIS AKTIE

### KURSVERLAUF DER MEVIS-AKTIE (12 MONATE)



In der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres ist der Wert der MeVis-Aktie gegenüber dem Schlusskurs Ende 2013 um ca. 33 % gesunken. Im Gegensatz dazu hat sich die MeVis-Aktie über die letzten zwölf Monate im Vergleich zum Schlusskurs am Ende des zweiten Quartals 2013 mit einem Plus von ca. 26 % deutlich positiv entwickelt. Dabei lag im elektronischen Börsenhandel XETRA der Höchstkurs der Aktie im Laufe der Periode bei 22,95 Euro, der Tiefstkurs bei 13,74 Euro. Die MeVis Medical Solutions AG beendete das zweite Quartal mit einem Schlusskurs von 13,74 Euro (XETRA) im Vergleich zu 20,49 Euro zum Jahresende 2013. Damit betrug die Marktkapitalisierung unter Berücksichtigung von 1.722.447 im Umlauf befindlichen Aktien am Ende der Periode ca. 23,7 Mio. Euro. Die Anzahl der registrierten Depots mit 895 Depots zum Periodenende hat sich gegenüber Ende 2013 (843 Depots) etwas erhöht.



## KENNZAHLEN DER MEVIS-AKTIE

	6 M 30.06.2014	3 M 31.03.2014	12 M 31.12.2013
Schlusskurs in €	13,74	15,54	20,49
Periodenhöchstkurs in €	22,95	22,95	21,98
Periodentiefstkurs in €	13,74	13,85	8,05
Marktkapitalisierung in Mio. € (XETRA Ultimo)	23,7	26,8	35,3
Anzahl der Aktien	1.820.000	1.820.000	1.820.000
Eigene Aktien	97.553	97.553	97.553
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) in € (XETRA Ultimo)	6,93	9,71	9,40
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	1,00	0,40	2,14

## ENTWICKLUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR

Auch im zweiten Quartal 2014 hat sich die Aktionärsstruktur nicht wesentlich verändert. Von den drei Gründern wurden zum Quartalsende noch ca. 45 % des Grundkapitals gehalten. Die Gesellschaft verfügt über 5,36 % eigene Aktien. Die restlichen Aktien werden überwiegend von institutionellen Investoren und Privataktionären gehalten.

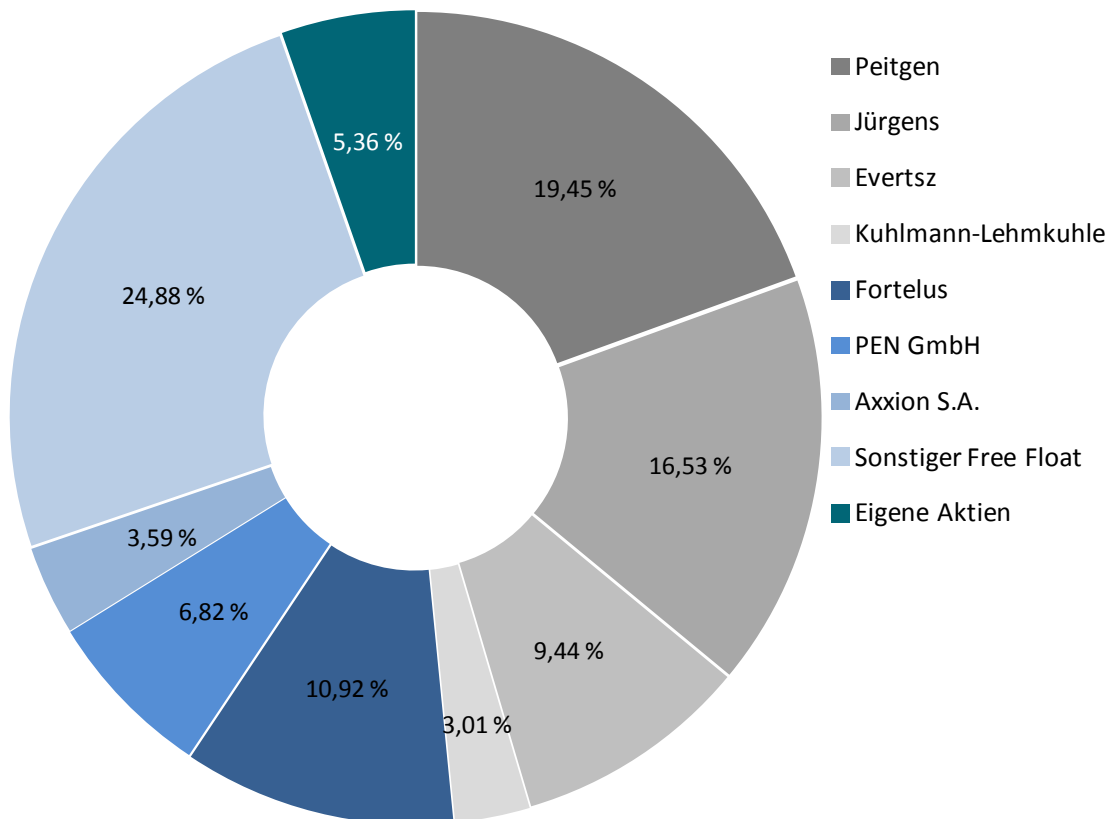


Abb.: Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2014

# ZWISCHENLAGEBERICHT H1/2014

## GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

### STRUKTUR

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden "MMS AG", "MeVis" oder "Gesellschaft") hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden "Siemens") 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBC" oder "MBC KG").

Seit Anfang Juni 2010 hielt die MMS AG rund 41 % des Gesellschaftskapitals an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande). Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligung wird im Finanzergebnis ausgewiesen. Diese Beteiligung ist im April 2014 an die Reiber Consultancy B.V. veräußert worden. Der Verkaufserlös für die Anteile der MMS AG betrug T€ 500.

### KURZÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die MMS AG entwickelt innovative Software zur Analyse und Bewertung von Bilddaten und vermarktet diese an Hersteller von Medizinprodukten und Anbietern von medizinischen IT-Plattformen.

Die klinischen Schwerpunkte sind dabei die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen, wie z.B. Brust-, Lungen-, Leber-, Prostata- und Darmkrebs sowie neurologische Erkrankungen. Die Software-Applikationen unterstützen dabei alle zur Anwendung kommenden bildgebenden Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie oder die digitale Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (auch Kernspintomographie), die digitale Sonographie und die simultane Nutzung mehrerer Verfahren (Multimodalität). Hinzu kommen neuere bildgebende Verfahren wie z.B. die Positronen-Emissions-Tomographie (PET), Sono-Elastographie oder molekulare Bildgebung. MeVis liefert für Weltmarktführer in der Medizinbranche Technologien und Applikationen, welche die Ansprüche dieser Unternehmen an Technologieführerschaft erfüllen und helfen deren Position auszubauen.

Darüber hinaus bietet MeVis im Bereich MeVis Distant Services bildbasierte Unterstützung bei der Planung und Durchführung von chirurgischen Eingriffen. MeVis Distant Services bietet individuelle Dienstleistungen zur softwaregestützten Aufbereitung, quantitative Analysen und patientenindividuelle Visualisierungen radiologischer Bilddaten. Ferner wird ein international einzigartiges Verfahren zur Planung komplizierter Operationen der Leber und anderer Organe angeboten. Der Vertrieb und das Marketing erfolgen hierbei direkt an klinische Endkunden (B2C).

Außerdem baut MeVis sein Angebot für klinische Endkunden um zwei Online Dienstleistungen aus: MeVis Online CAD bietet die vollautomatische Detektion von Anomalien im Bereich der Lunge sowie deren Bewertung und Quantifizierung. Unter MeVis Online Academy bietet MeVis interaktive Online Trainings zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten der Kliniker an. Die Produktpalette der Online Dienstleistungen soll sukzessive ausgebaut werden.



## BERICHTSSEGMENTE

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt MeVis zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Das Segment **Digitale Mammographie** umfasst das Geschäft mit der Hologic, Inc..

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo, Corp. betriebenen Geschäft der Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche wie Lunge, Prostata und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen (Geschäftsfeld Distant Services) zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### ERTRAGSLAGE

Der Umsatz lag im zweiten Quartal 2014 mit T€ 3.234 etwa 1 % über Vorjahresniveau (T€ 3.210). Sowohl das Wartungsgeschäft um 1 % auf T€ 1.409 (i. Vj. T€ 1.398) als auch das Neulizenzgeschäft um 2 % auf T€ 1.730 (i. Vj. T€ 1.695) sind im Vergleich zum Vorjahr gewachsen.

Die Umsatzerlöse betragen damit im ersten Halbjahr 2014 T€ 6.062 und reduzierten sich um 2 % zum Vorjahresniveau (T€ 6.158). Die Umsatzerlöse verteilten sich auf die Segmente Digitale Mammographie mit T€ 4.738 (i. Vj. T€ 4.439) und Sonstige Befundung mit T€ 1.324 (i. Vj. T€ 1.719). Mit einem Anteil von 78 % (i. Vj. 72 %) stellte das Segment Digitale Mammographie auch weiterhin den Hauptumsatzträger im Konzern dar.

Die installierte Basis an Software-Lizenzen führte weiterhin zu stabil hohen Wartungsumsätzen. Im ersten Halbjahr 2014 betrug der Anteil der Wartungsumsätze am Umsatz 46 % (i. Vj. 47 %).

Der Anstieg des Personalaufwands um 10 % auf T€ 3.567 (i. Vj. T€ 3.247) ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Personalarückstellungen sowie auf die Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen. Zum Ende des 2. Quartals 2014 beschäftigte die MMS AG 108 Mitarbeiter. Das entspricht 95 Vollzeitäquivalenten (30. Juni 2013: 105 Mitarbeiter bzw. 92 Vollzeitäquivalente).

Die aktivierten Entwicklungskosten betragen im Berichtszeitraum T€ 841 (i. Vj. T€ 760). Dabei handelt es sich wie in der Vorjahresperiode um Personalaufwand für die Entwicklung neuer Produkte für das Segment Digitale Mammographie.

Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöht. Insgesamt betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 970 (i. Vj. T€ 850). Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 252 (i. Vj. T€ 194), Wartungskosten in Höhe von T€ 140 (i. Vj. T€ 52), Reisekosten in Höhe von T€ 109 (i. Vj. T€ 68), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 44 (i. Vj. T€ 29) sowie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 61 (i. Vj. T€ 42) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 2.605 (i. Vj. T€ 2.789). Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 43 % (i. Vj. 45 %).

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen haben sich um 5 % auf T€ 816 (i. Vj. T€ 777) erhöht, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Abschreibungen auf Entwicklungsleistungen um T€ 104 auf T€ 539 (i. Vj. T€ 435) zurückzuführen ist.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug im Berichtsjahr somit T€ 1.789 (i. Vj. T€ 2.012). Die EBIT-Marge hat sich mit 30 % gegenüber dem Vorjahreswert von 33 % entsprechend verringert.

Das Finanzergebnis erhöhte sich im Berichtsjahr auf T€ 157 (i. Vj. T€ -391). Maßgeblich hierfür ist das verbesserte Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten 51%igen Anteile an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 68 (i. Vj. T€ -368) sowie gesteigerte Zinserträge.

Das EBT (Ergebnis vor Steuern) betrug im Berichtsjahr somit T€ 1.946 (i. Vj. T€ 1.621). Die EBT-Marge (Umsatzrendite) hat sich mit 32 % gegenüber dem Vorjahreswert von 26 % entsprechend deutlich verbessert.

Das Ergebnis nach Steuern ist durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bzw. den hier ausgewiesenen Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von T€ 219 (i. Vj. T€ 70) geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.727 (i. Vj. T€ 1.551).

Das Ergebnis je Aktie stieg damit auf € 1,00 (i. Vj. € 0,90).

## FINANZLAGE

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 2.023 (i. Vj. T€ 1.987). Dieser setzt sich zusammen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 1.789 (i. Vj. T€ 2.012), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 816 (i. Vj. T€ 777), Veränderungen der Rückstellungen in Höhe von T€ 4 (i. Vj. T€ 9), dem Saldo aus sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen in Höhe von T€ 223 (i. Vj. T€ -15), erhaltenen und gezahlten Zinsen in Höhe von per Saldo T€ 105 (i. Vj. T€ 11), erhaltenen und gezahlten Steuern in Höhe von per Saldo T€ 28 (i. Vj. T€ -45), erhaltenen bzw. gezahlten Währungsdifferenzen in Höhe von T€ 5 (i. Vj. T€ -1), Veränderungen der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -133 (i. Vj. T€ -928) sowie Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -814 (i. Vj. T€ 77).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -4.404 (i. Vj. T€ -548) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 841 (i. Vj. T€ 760), Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von T€ 8.049 (i. Vj. T€ 0) sowie Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von T€ 4.054 (i. Vj. T€ 300).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -9 (i. Vj. T€ -25) resultierte in voller Höhe aus Leasinggeschäften.

Die liquiditätswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -2.390 (i. Vj. T€ 1.414).

## VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel T€ 15.092 (31.12.2013: T€ 13.450). Diese setzten sich zusammen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von T€ 6.940 (31.12.2013: T€ 9.299) und kurzfristig veräußerbaren Wertpapieren in Höhe von T€ 8.152 (31.12.2013: T€ 4.151).

Die Bilanzsumme hat sich zum Ende des zweiten Quartals um T€ 1.358 auf T€ 35.375 erhöht (31.12.2013: T€ 34.013), wobei die Bilanzstruktur nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2013 blieb. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht auf 80 % (31.12.2013: 78 %). Das Anlagevermögen ist zu 162 % vom Eigenkapital gedeckt (Anlagendeckung 31.12.2013: 152 %) und beträgt 104 % des Umlaufvermögens (31.12.2013: 104 %). Das Anlagevermögen hat sich im Verhältnis zum Gesamtvermögen auf 50 % stabilisiert (Anlagenintensität 31.12.2013: 51 %).

Die Erhöhung der Aktiva ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Liquidität zurückzuführen. Weitere wesentliche Veränderungen bei den Aktiva gab es bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten, die um T€ 3.707 auf T€ 8.152 (31.12.2013: T€ 4.445) stiegen, was überwiegend auf dem Erwerb von Wertpapieren zurückzuführen ist. Im Zuge dessen sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf T€ 6.940 (31.12.2013: T€ 9.299).

Das Eigenkapital hat sich in Folge des Jahresüberschusses um 3 % auf T€ 28.336 erhöht (31.12.2013: T€ 26.445). Weitere wesentliche Veränderungen bei den Passiva gab es bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, die um T€ 520 auf T€ 269 sanken (31.12.2013: T€ 789), sowie bei den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die um T€ 167 auf T€ 962 (31.12.2013: T€ 795) stiegen, was aus den erhöhten Personalverbindlichkeiten resultiert.

## NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Durch die Mitteilung von Hologic vom 17. Januar 2014 über die Veränderung der Zusammenarbeit sind die Risiken aus der Abhängigkeit von Großkunden und aus der Abhängigkeit vom Erfolg der Kunden konkreter geworden. Darüber hinaus haben sich seit Beginn des neuen Geschäftsjahres keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage der Gesellschaft ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Chancen- und Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 gemachten Angaben.

## PROGNOSEBERICHT

Auf Basis des ersten Halbjahrs bestätigen wir unsere Prognose für dieses Jahr. Danach rechnen wir mit einem leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum sehr starken Geschäftsjahr 2013 auf 12,0 Mio. bis 12,5 Mio. Euro. Die Entwicklung des EBIT wird unserer Einschätzung nach wesentlich beeinflusst werden von dem erwarteten leichten Umsatzrückgang und von einem geringfügigen Kostenanstieg. Für das EBIT rechnen wir mit einem leichten Rückgang auf 3,0 Mio. bis 3,5 Mio. Euro. Die Liquidität sollte in 2014 durch einen weiterhin positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft auf 15,0 Mio. bis 16,0 Mio. Euro ansteigen. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wird der Vorstand seine Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Bremen, den 11. August 2014



Marcus Kirchhoff  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
Mitglied des Vorstands

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG H1 2014

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2013
<b>Umsatzerlöse</b>	1	<b>6.062</b>	<b>6.158</b>
Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	841	760
Sonstige betriebliche Erträge		583	257
Materialaufwand		-344	-289
Personalaufwand	3	-3.567	-3.247
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-970	-850
<b>Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>		<b>2.605</b>	<b>2.789</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-816	-777
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>1.789</b>	<b>2.012</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		68	-368
Zinserträge		110	14
Zinsaufwendungen		-12	-38
Sonstiges Finanzergebnis		-9	1
<b>Finanzergebnis</b>	6	<b>157</b>	<b>-391</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>1.946</b>	<b>1.621</b>
Ertragsteuern	7	-219	-70
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>1.727</b>	<b>1.551</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	14		
Unverwässert		1,00	0,90
Verwässert		1,00	0,90

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2013
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>1.727</b>	<b>1.551</b>
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		238	0
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertveränderung		-74	0
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>164</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1.891</b>	<b>1.551</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q2 2014

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.04.- 30.06.2014	01.04.- 30.06.2013
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>3.234</b>	<b>3.210</b>
Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen		413	350
Sonstige betriebliche Erträge		380	145
Materialaufwand		-208	-208
Personalaufwand		-1.755	-1.611
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-559	-401
<b>Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>		<b>1.505</b>	<b>1.485</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-410	-411
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>1.095</b>	<b>1.074</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		8	-311
Zinserträge		57	7
Zinsaufwendungen		-7	-27
Sonstiges Finanzergebnis		20	-67
<b>Finanzergebnis</b>		<b>78</b>	<b>-398</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>1.173</b>	<b>676</b>
Ertragsteuern		-131	73
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>1.042</b>	<b>749</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>			
Unverwässert		0,60	0,43
Verwässert		0,60	0,43

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.04.- 30.06.2014	01.04.- 30.06.2013
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>1.042</b>	<b>749</b>
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		229	0
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertveränderung		-71	0
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>158</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1.200</b>	<b>749</b>



# BILANZ

zum 30. Juni 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	30.06.2014	31.12.2013
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		15.807	15.662
Sachanlagen		416	484
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	1.291	1.223
		<b>17.514</b>	<b>17.369</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.141	2.019
Ertragsteuerforderungen		28	79
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	8.430	4.445
Übrige Vermögenswerte		318	306
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		6.940	9.299
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	496
		<b>17.857</b>	<b>16.644</b>
<b>AKTIVA</b>		<b>35.371</b>	<b>34.013</b>
<b>Eigenkapital</b>			
	10		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		9.768	9.768
Neubewertungsrücklage		559	611
Eigene Anteile		-3.300	-3.300
Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte		149	-15
Erwirtschaftetes Eigenkapital		19.340	17.561
		<b>28.336</b>	<b>26.445</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen		44	44
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	142	145
Latente Steuern		1.857	1.753
		<b>2.043</b>	<b>1.942</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen		401	397
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		269	789
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	962	795
Umsatzabgrenzungsposten		2.145	2.199
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		297	516
Ertragsteuerverbindlichkeiten		918	930
		<b>4.992</b>	<b>5.626</b>
<b>PASSIVA</b>		<b>35.371</b>	<b>34.013</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2013
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>1.789</b>	<b>2.012</b>
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5	816	777
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		4	9
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		223	-15
+ Erhaltene Zinsen		108	41
- Gezahlte Zinsen		-3	-30
+ Erhaltene Steuerrückzahlungen		51	0
- Gezahlte Steuern		-23	-45
+/- Erhaltene/gezahlte Währungsdifferenzen		5	-1
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte		0	178
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		-133	-1.016
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		-814	77
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>2.023</b>	<b>1.987</b>
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-33	-85
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-35	-3
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten		-841	-760
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Geschäftseinheiten		500	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren		-8.049	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		4.054	300
<b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-4.404</b>	<b>-548</b>
+ Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finance Lease		-9	-25
<b>= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-9</b>	<b>-25</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>		<b>-2.390</b>	<b>1.414</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittel- fonds</b>		<b>31</b>	<b>15</b>
+ <b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>		<b>9.299</b>	<b>7.335</b>
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		<b>6.940</b>	<b>8.764</b>

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

# EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Eigene Anteile	Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Summe
<b>Stand 01.01.2013</b>	<b>1.820</b>	<b>28.079</b>	<b>753</b>	<b>-3.300</b>	<b>2</b>	<b>-4.585</b>	<b>22.769</b>
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-71	0	0	71	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	1.551	1.551
<b>Stand 30.06.2013</b>	<b>1.820</b>	<b>28.079</b>	<b>682</b>	<b>-3.300</b>	<b>2</b>	<b>-2.963</b>	<b>24.320</b>
<b>Stand 01.01.2014</b>	<b>1.820</b>	<b>9.768</b>	<b>611</b>	<b>-3.300</b>	<b>-15</b>	<b>17.561</b>	<b>26.445</b>
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-52	0	0	52	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	164	1.727	1.891
<b>Stand 30.06.2014</b>	<b>1.820</b>	<b>9.768</b>	<b>559</b>	<b>-3.300</b>	<b>149</b>	<b>19.340</b>	<b>28.336</b>

# ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2014

## GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

### ALLGEMEINE ANGABEN

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden auch "MMS AG") wurde Ende 1997 gegründet und nahm ihren Geschäftsbetrieb in 1998 auf. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist in Bremen/Deutschland. Die Unternehmensanschrift ist: Caroline-Herschel-Str. 1, 28359 Bremen.

Der Halbjahresfinanzbericht der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Zwischenabschluss sowie einem Zwischenlagebericht aufgestellt.

Der Zwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG, Bremen zum 30. Juni 2014 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2014 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Zwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Zwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen.

### AUSWIRKUNGEN VON NEUEN RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Der Zwischenabschluss der MMS AG zum 30. Juni 2014 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2013 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Gleichzeitig werden gemäß den ab 1. Januar 2014 in der EU anzuwendenden Neuregelungen des IFRS 11, wie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 erwähnt, die gemeinschaftlich geführten Unternehmen MeVis BreastCare GmbH & Co. KG und die MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH nach der Equity-Methode in der Zwischenberichterstattung abgebildet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 30. Juni 2014 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den Abschluss.

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2013
Software und Lizenzen	3.068	3.067
Wartung (Software-Service-Verträge)	2.780	2.898
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	205	182
Hardware	9	11
	<b>6.062</b>	<b>6.158</b>

### 2. ERTRAG AUS DER AKTIVIERUNG VON ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 1.858 (i. Vj. T€ 1.682) an. Entsprechend IAS 38 wurden Entwicklungskosten von T€ 841 (i. Vj. T€ 760) aktiviert, wovon wie im Vorjahr keine auf Fremdleistungen entfallen.

### 3. PERSONALAUFWAND

Im Durchschnitt wurden 108 (Vorjahreszeitraum: 107) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 95 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 92). In den Durchschnittszahlen der Mitarbeiter sind 11 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) enthalten (Vorjahreszeitraum: 15).

### 4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2013
Mietaufwendungen/Leasing	252	194
Wartungskosten/Instandhaltung	140	52
Reisekosten	109	68
Rechts- und Beratungskosten	61	42
Abschluss- und Prüfungskosten	44	62
Energiekosten	44	33
Fahrzeugkosten	42	37
Aufsichtsratsvergütungen	40	40
Versicherungen	27	23
Internetaufwendungen	22	17
Reinigungsaufwendungen	21	17
Bewirtungskosten	13	10
Übrige	155	255
	<b>970</b>	<b>850</b>

## 5. ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2013
Abschreibungen auf entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	190	248
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	539	435
Abschreibungen auf Sachanlagen	87	94
	<b>816</b>	<b>777</b>

## 6. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis beläuft sich zum 30. Juni 2014 auf T€ 157 (i. Vj. T€ -391). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 110 (i. Vj. T€ 14), Zinsaufwendungen in Höhe von T€ -12 (i. Vj. T€ -38), dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 68 (i. Vj. T€ -368) sowie dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 20 (i. Vj. T€ 35).

## 7. ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Körperschaft-, Gewerbe- und Kapitalertragsteueraufwand sowie aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen IFRS- und steuerrechtlicher Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

## 8. ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Finanzanlagen betreffen die nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung von 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, sowie der MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen.

## 9. KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2014	31.12.2013
Wertpapiere	8.152	4.151
Förderfähige Aufwendungen	115	37
Abgegrenzte Zinsen	91	65
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	72	169
Sonstiges	0	23
	<b>8.430</b>	<b>4.445</b>

Bei den Wertpapieren handelt es sich um ein breit gestreutes Portfolio festverzinslicher Unternehmens- und Staatsanleihen. Da die Wertpapieranlage der Liquiditätssteuerung dient, die Papiere börsennotiert sind und es nicht beabsichtigt ist, die Wertpapiere bis zu ihrer Fälligkeit zu halten, wurden diese als zur Veräußerung verfügbar qualifiziert und insgesamt als kurzfristige Vermögenswerte eingestuft.

Die ausgereichten Darlehen und Forderungen bestehen mit T€ 72 (31.12.2013: T€ 84) gegen die MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen.



## 10. EIGENKAPITAL

### Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBS KG") von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG in 2008 waren die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG, die mit der Handelsregistereintragung der Verschmelzung der MeVis BreastCare Solutions Verwaltungs-GmbH auf die MMS AG zum 1. August 2013 angewachsen sind, vollständig neu zu bewerten. Soweit diese Aufstockung auf die 51 % der MBS KG entfiel, die schon vorher im Eigentum der Gesellschaft stand, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Der Betrag der vorgenommenen Einstellung von T€ 1.688 betraf mit T€ 2.411 immaterielle Vermögenswerte und mit T€ 723 darauf entfallende latente Steuern. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	2014	2013
<b>Stand zum 01.01.</b>	<b>611</b>	<b>753</b>
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Eigenkapital	-52	-71
<b>Stand zum 30.06.</b>	<b>559</b>	<b>682</b>

### Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10 % des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008 zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75 % des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Medis-Anteilen am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Am 15. April 2011 wurde vorzeitig die zweite Kaufpreisrate für den Erwerb des Softwareproduktes Colotux entrichtet. Dabei wurden u. a. insgesamt 6.571 eigene Aktien an den Veräußerer bezahlt.

Somit ergibt sich zum 30. Juni 2014 unverändert zum Vorjahr ein Gesamtbestand an eigenen Aktien von 97.553. Dies entspricht einer Quote von 5,36 % des derzeitigen Grundkapitals.

## 11. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

### Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2014	31.12.2013
Verbindlichkeit aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	142	145
	<b>142</b>	<b>145</b>

### Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2014	31.12.2013
Personalverbindlichkeiten	868	624
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	78	150
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16	21
	<b>962</b>	<b>795</b>

Die Personalverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kosten für noch nicht genommenen Urlaub, für Boni und für das 13. Gehalt.

## 12. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2013 ergeben.

## 13. EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2013 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

## 14. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag jedoch nicht erfüllt sind, muss von einer Nichtausübung der Optionen durch die Mitarbeiter ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie somit nicht berücksichtigt, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Der gewichtete Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	30.06.2014	30.06.2013
Periodenergebnis in Tausend €	1.727	1.551
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.722.447	1.722.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	<b>1,00</b>	<b>0,90</b>
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	<b>1,00</b>	<b>0,90</b>

## 15. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Zum Stichtag 30. Juni 2014 werden die Aktivitäten der Gesellschaft unverändert in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments ist das Segmentergebnis, das dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entspricht.

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Summe	
	01.01. – 30.06.		01.01. – 30.06.		01.01. – 30.06.	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Externe Erträge	4.738	4.439	1.324	1.719	6.062	6.158
Intersegment Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.738</b>	<b>4.439</b>	<b>1.324</b>	<b>1.719</b>	<b>6.062</b>	<b>6.158</b>
Fördermittel	0	0	115	88	115	88
<b>Summe der Segmenterlöse</b>	<b>4.738</b>	<b>4.439</b>	<b>1.439</b>	<b>1.807</b>	<b>6.177</b>	<b>6.246</b>
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	841	760	0	0	841	760
Planmäßige Abschreibungen	-734	-602	-82	-175	-816	-777
Operative Aufwendungen	-1.936	-1.073	-1.975	-2.463	-3.911	-3.536
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.909</b>	<b>3.524</b>	<b>-618</b>	<b>-831</b>	<b>2.291</b>	<b>2.693</b>
Sonstige betriebliche Erträge	112	7	356	162	468	169
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-236	-659	-734	-191	-970	-850
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2.785</b>	<b>2.872</b>	<b>-996</b>	<b>-860</b>	<b>1.789</b>	<b>2.012</b>

## 16. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

Bremen, den 11. August 2014



Marcus Kirchhoff  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
Mitglied des Vorstands

## BILANZEID

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzeid“) zum Abschluss und Lagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB.

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bremen, den 11. August 2014

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchoff  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
Mitglied des Vorstands

# DISCLAIMER

## ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

## ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Finanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Der Finanzbericht steht in beiden Sprachen zum Download im Internet bereits unter:  
[http://www.mevis.de/ir\\_finanzberichte.html](http://www.mevis.de/ir_finanzberichte.html)

## FINANZKALENDER 2014

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>
19. Mai 2014	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2014
5. Juni 2014	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
11. August 2014	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2014
1.-3. September 2014	Small Cap Conference, Frankfurt am Main
17. November 2014	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2014
24.-26. November 2014	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main





**MeVis Medical Solutions AG**

Caroline-Herschel-Str. 1  
28359 Bremen  
Deutschland

Tel. +49 421 22495 0  
Fax +49 421 22495 999  
[info@mevis.de](mailto:info@mevis.de)

[www.mevis.de](http://www.mevis.de)